



Mainzer Seebrückenbündnis
c/o Armut und Gesundheit
Zitadelle 1 F
55129 Mainz

Mainz, 19.03.2020

Offener Brief an die Landesregierung und die Landtagsabgeordneten in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, weil in Europa in diesem Moment eine humanitäre Katastrophe geschieht.

Das UN-Flüchtlingshilfswerk hat die Zustände in den überfüllten Lagern für Asylbewerber auf fünf griechischen Inseln als alarmierend bezeichnet (Pressemitteilung 07.02.2020).

Es appelliert an die europäischen Staaten, Plätze für unbegleitete Kinder und andere schutzbedürftige Personen zu schaffen und den Transfer für jene Kinder zu beschleunigen, für die eine Familienzusammenführung möglich ist.

Fast 2.000 Kinder, die ohne Eltern oder andere Verwandte in Griechenland leben, sind in den Lagern schutzlos und der Gewalt ausgesetzt. Über 5.300 unbegleitete Kinder leben derzeit in Griechenland. Nur weniger als ein Viertel von ihnen befindet sich in altersgerechten Unterkünften.

Den Beschluss des Koalitionsausschusses vom 8. März prangern wir in aller Deutlichkeit als nicht ausreichend an. Auch die Entwicklungen der letzten Tage und Wochen verlangen nach einem sofortigen Handeln.

Das betrifft zum Einen die untragbaren Zustände an der türkischen Grenze. Tränengas und Blendgranaten gegen Flüchtlinge einzusetzen ist ein Verbrechen. Europa versucht sich vor Menschen zu schützen, die selbst Schutz suchen und lädt dabei große Schuld auf sich.

Zum anderen entstehen für die Menschen in den griechischen Lagern durch den COVID 19-Virus neue Gefahren. Schon jetzt ist die medizinische Versorgung katastrophal.

Es gilt die Werte Europas aktiv umzusetzen. Dies ist aber nicht nur auf europäischer Ebene möglich und nötig. Rheinland-pfälzische Kommunen haben sich zur zusätzlichen Aufnahme von Flüchtlingen bereit erklärt.

Wir fordern die Ministerpräsidentin, den Landtag und die Landesregierung auf, Ihren Beitrag zur Auflösung der humanitären Katastrophe in Griechenland und an der EU-Türkei Grenze zu leisten. Rheinland-Pfalz muss umgehend, bedingungslos und umfangreich Kinder und schutzbedürftige Personen aus den griechischen Lagern aufnehmen. Nur die Auflösung der Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln und eine menschenwürdige Unterbringung in Verbindung mit einem gerechten Asylverfahren kann das Elend der Flüchtlinge beenden.

Jetzt muss gehandelt werden!

Mit freundlichen Grüßen

Das Mainzer Seebrückenbündnis

Zum Mainzer Seebrückenbündnis gehören: Antirassistische Gruppe Mainz, Armut und Gesundheit in Deutschland e.V., Attac Mainz, Flüchtlingsrat Mainz, Jusos Mainz, Linkswärts e. V., RESQSHIP e.V., Save me Mainz, VVN-BdA Mainz-Bingen.
Mitunterzeichner: AK Asyl-Flüchtlingsrat RLP e. V., Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik RLP